

Neues Schloss Bad Muskau – Innenausbau Westflügel

Architektur in Sachsen 2014 – das Kalenderblatt



Neues Schloss Bad Muskau, Innenausbau Westflügel
Jahr der Fertigstellung: 2012
Bauherr: Freistaat Sachsen, vertr. dr. SIB NL Bautzen
Fotos: Lothar Sprenger

Objektbeschreibung

Die Räume im Westflügel des Neuen Schloss Bad Muskau befanden sich in einem rohen, von 40 Jahren Wind und Wetter gezeichneten Zustand. In Teilen fanden sich noch Reste der ehemaligen Raumgestaltung in Form von Stuck und Gewölbefragmenten. Aufgabe war es, diese Räume für die Nutzung als Café und für Veranstaltungen auszubauen. Der Dominanz des Schlosses entsprechend, sollte der Innenausbau der Wertigkeit des Orts entsprechen und einen repräsentativen, trotzdem aber zurückhaltenden

Charakter tragen. Eine Wandbekleidung aus gekälkten Eiche-Furnierplatten bringt die nötige Eleganz aber auch Zurückhaltung in die Veranstaltungsräume des Erdgeschosses. Die vorhandenen Befunde aus Gipsstuck bleiben als Zeitzeugnis erhalten und prägen die Identität der Räume entscheidend mit. In den Wandbekleidungen sind sämtliche Funktionen wie akustische Wirksamkeit, Stauraum, technische Einbauten und Integration von Beleuchtung abgebildet. Abgehängte Deckenplatten, ebenfalls aus gekälkten Eiche-Furnierplatten, dienen dem räumlichen Erleben der Höhe des Raumes und erfüllen auch Funktionen der Akustik und Beleuchtung. Die Raumabfolge des Cafés im ersten Obergeschoss reiht sich vom Eingang aus als Verteilerraum mit der Einordnung der Tresen und Garderobe, in

die jeweilige Richtung weiter als Gastraum auf. Ähnlich dem Erdgeschoss, werden die Wände im Café in ihrer Höhe gegliedert. Die Drei-Teilung bedeutet auch eine Abstufung in der Tiefe. Basis bildet eine umlaufende Polsterbank in schwarzem Leder, bis zu einer Höhe von ca. 260 cm folgt eine senkrechte Verleistung, welche durch das Fugenbild eine räumliche Tiefe entwickelt. Der oben anschließende Wandbereich ist in Teilen mit Schlagmetall belegt. Diese Wandbereiche werden ähnlich dem Konzept im Erdgeschoss gleichmäßig aus der Wandbekleidung heraus beleuchtet. Die Enfilade wird durch die vertieften Leibungen unterstrichen. In dieser Raumachse sind jeweils mittig zu den Fenstern Leuchtenkörper abgependelt, die Perspektive entlang der Flucht wird so überhöht. ■



Architekturbüro Raum und Bau GmbH

Das Architektur- und Innenarchitekturbüro wurde im Jahr 2001 gemeinsam von Alexander Krippstädt und Ralph Hengst gegründet. Ein sehr umfangreiches Spektrum zeichnet die Vielseitigkeit des Büros aus. So gehören zum Œuvre neben hochrangigen Denkmalobjekten wie Schloss Albrechtsburg und Schloss Augustusburg auch der erste Passivhausschulneubau Sachsens, die 62. Grundschule in Dresden-Loschwitz.

